

September 2020

Pfarrei St. Anna

Braunfels



PFARRBRIEF

www.st-anna-braunfels.de



Foto: Theresa Tächl, Blühende Heide auf Sylt

Auf ein Wort

Vorbilder, Kopien, Imitate und Originale

Liebe Gemeinde, Papst Johannes XXIII sagt man das Zitat nach: „Es werden alle Menschen als Originale geboren, warum sterben so viele als Kopien?“

Und der Beratungspapst Reinhard Sprenger sagt: „Wer immer in die Fußstapfen anderer tritt, hinterlässt keine Eindrücke.“ Sprenger kritisiert die Suche von uns Menschen, ständig nach Vorbildern zu suchen, weil wir so zu lebenden Imitaten werden, und so weder zu einem eigenständigen Leben kommen noch Spuren hinterlassen.

Müssen aber nicht gerade wir Christen nach Vorbildern suchen und ist unser Vorbild nicht immer Jesus Christus? Musste nicht auch Jesus in die Fußstapfen anderer treten und musste er dies zum Teil nicht auch, um die Schrift zu erfüllen und als legitimer Christus zu gelten?

Doch, natürlich – und bereits im Alten Testament ist die Person Davids zu nennen: David war der König, der Israel zu politischer Größe geführt hat und das Land zu Einheit und Zusammenhalt geführt hat. Deshalb musste nach dem Glauben der Juden der Messias aus dem Haus Davids kommen. Der Evangelist Matthäus verwendet fast sein komplettes erstes Kapitel für den Nachweis,

dass Jesus ein Nachfahre Davids ist. Und selbst beruft sich gelegentlich auf David, um sein eigenes Handeln zu rechtfertigen.

Im Neuen Testament verweist das Evangelium von der Brotvermehrung auf Mose als Vorbild. Auch wenn er nicht namentlich genannt wird, so wird doch jeder, der von der Brotvermehrung gehört hat, an Moses gedacht haben, denn die Speisung mit Manna in der Wüste war das Vorbild für die Brotvermehrung. Jesus aber überhöht dieses Ereignis, indem noch riesige Mengen übrig bleiben und deutlich wird: Jesus gibt uns alles, was wir zum Leben brauchen, zum irdischen Leben und zum ewigen Leben.

Denn so, wie die Brotvermehrung in der Mannaspeisung ein Vorbild hatte, so ist sie gleichzeitig Vorbild auf das noch Größere, nämlich auf die Speisung mit dem Leib Christi, den wir in jeder Eucharistiefeier empfangen können und der uns das ewige Leben schenkt, wenn wir ihn einlassen und uns von ihm verwandeln lassen.

So tritt Jesus zwar in die Fußstapfen von Moses, aber, um im Bild zu bleiben, weil er eine viel größere Schuhgröße hat – hinterlässt er unverwechselbare Spuren, die uns auf den Weg der Erlösung führen.

So erfüllt sich, was wir in der Osternacht beten, nachdem wir die Lesung von der Befreiung Israels aus Ägypten gehört haben. Es heißt unter anderem: „Einst hast du Israel aus der Knechtschaft des Pharaos geführt; nun aber führst du alle Völker durch das Wasser der Taufe zur Freiheit.“

Jesus hat also Vorbilder gehabt und er will ja auch uns auffordern, dass wir wiederum ihn zum Vorbild nehmen, weil er uns den Vater gezeigt hat und uns den Weg zum Heil erschlossen hat.

„Gebt ihr ihnen zu essen.“ (Mt 14,16b) Dieser Satz im Evangelium, den Jesus zu seinen Jüngern spricht, verpflichtet auch uns zu sozialer Verantwortung und dazu, uns Jesus als Vorbild zu nehmen, niemanden hungern zu lassen.

Generell waren ja auch die Heiligen und berühmte Persönlichkeiten Menschen, die sich Jesus in besonderer Weise als Vorbild genommen hatten. Einen Teil von dem, was sie von Jesus verstanden hatten, haben sie besonders gut in ihrem Leben verwirklicht. Es gab aber oft auch Bereiche, wo sie totale Irrläufer waren, wo sie nicht als Vorbild dienen können. Einige Beispiele: Bernhard von Clairvaux war begnadeter Ordensgründer und ein herausragender Theologe, er war aber auch Befürworter des Kreuzzuges. Martin Luther war ein

Mensch, der berechnete Reformen forderte, er war aber auch ein Befürworter von Hexenverbrennungen. Mutter Theresa war ein großes Vorbild in Sachen tätiger Nächstenliebe, indem sie jetzt und sofort Hilfe leistete; sie hat aber keine Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. Das heißt die, denen sie half, blieben in Hunger und Not stecken, während andere Hilfsorganisationen und Projekte in Indien dazu beitrugen, Menschen so zu helfen, dass sie danach keine Hilfe mehr brauchten, weil sie sich dann selbst versorgen konnten.

Sie sehen, wenn wir als Christen versuchen würden, Heilige komplett zu kopieren, mitsamt der Schattenseiten, würden wir ein schwaches und zum Teil falsches Handeln an den Tag legen.

Wenn wir uns aber an das Original als Vorbild halten, dann werden vielleicht auch wir, indem wir das wiederum von Jesus umsetzen, was wir von ihm verstanden haben, zu Heiligen werden, die bestimmte Punkte des Glaubens und des Lebens vorbildlich verwirklicht haben. So würden wir dann, um das Zitat von Johannes XXIII umzudrehen, nicht nur als Originale geboren werden, wir würden auch als solche leben und sterben und deutlich sichtbare Spuren hinterlassen. *Pfr. Werner Walczak*



Öffnung aller Kirchen

Sehr geehrte Gemeindemitglieder,

Ich beginne mit einer positiven Nachricht: Ab dem 1. September 2020 werden auch die Kirchen *Sankt Georg, Maria Hilf, Maria Himmelfahrt* und *Maria Königin* für Eucharistiefeiern geöffnet.

Bei den Kirchen, die nur einen Mittelgang haben, muss der übliche Kommuniongang unterbleiben, jedoch bringt der Priester die Kommunion zu den Gläubigen an ihren jeweiligen Plätze.

Ansonsten hat uns Corona auch nach den Sommerferien voll im Griff!

Es besteht keine Aussicht, dass sich die Anzahl der zulässigen Plätzen nach oben hin verändert. Gegenwärtig sind folgende Obergrenzen zu beachten: St. Anna 93, St. Elisabeth 50, Hl. Familie 35, St. Georg 17, St. Josef 22, Maria Hilf 14, Maria Himmelfahrt 18, Maria Königin 18.

Auch besteht leider keine Aussicht darauf, dass sich die Regeln für das Singen ändern. Da beim Gesang ein Mindestabstand von drei Metern einzuhalten ist, werden auch künftig die meisten Gottesdienste ohne Gemeindegesang auskommen müssen.

Erfreulicherweise haben in den vergangenen Wochen immer wieder einzelne Gemeindemitglieder oder kleine Gruppen den Gottesdienst mit ihrem Gesang bereichert. Den Sängerinnen und Sängern dafür noch einmal ein herzliches Danke-Schön! Mein Dank gilt auch all unseren Ehrenamtlichen, die sich um den zusätzlichen organisatorischen Aufwand kümmern— und das in ihrer Freizeit.

Der bisherige Anmeldemodus bleibt bestehen: vorherige Anmeldung im Pfarrbüro oder, falls noch Plätze frei sind, vor dem Gottesdienst Name, Adresse und Telefonnummer in eine Liste eintragen. Die Listen werden nach 28 Tagen vernichtet.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Engagement für unser Gemeindeleben in dieser schwierigen Zeit! Bleiben Sie alle gesund! Ich wünsche Ihnen Gottes Segen verbleibe mit freundlichen Grüßen
Pfr. Werner Walczak

Diese Maßnahmen sind abgestimmt mit dem Coronastab des Bistums Limburg, dem Vorstand des Pfarrgemeinde sowie dem Pastoralteams von St. Anna.

Erstkommunionen

Der PGR-Vorstand und das Pastoralteam haben dafür votiert, dass es in der St. Anna Kirche im September durchgängig Vorabendmessen um 18.00 Uhr gibt, damit alle Kommunionkinder unserer Pfarrei in Sonntagsgottesdiensten in St. Anna zur Erstkommunion gehen können. Die Erstkommunionen finden sonntags um 10.30 Uhr zwischen dem 6.9. und dem 4.10.2020 statt (zusätzlich gibt es auch noch einen Ausweichtermin am Samstag 24.10.2020 um 16.30 Uhr nachmittags, der aber die normale Gottesdienstordnung von St. Anna nicht berührt). Damit ermöglichen wir, dass zumindest ein Teil der Familien der Erstkommunionkinder bei der Erstkommunionfeier dabei sein kann.

Pfr. Werner Walczak

Erstkommunionen 2021



Alle katholische Kinder, die die 3. Klasse besuchen, sind zur Vorbereitung auf die Feier der Erstkommunion eingeladen.

Einige Familien der betreffenden Kinder haben diesbezüglich schon eine schriftliche Einladung von uns erhalten.

Wenn Sie noch keine schriftliche Einladung erhalten haben, aber trotzdem möchten, dass Ihr Kind an der Vorbereitung und dem Fest der Erstkommunion teilnimmt, dann melden Sie sich bitte im katholischen Pfarrbüro, St. Anna, Braunfels.

Wir nehmen dann Kontakt mit Ihnen und Ihrem Kind auf.

Erstkommunionkinder

Wir freuen uns sehr, dass diese Kinder endlich dieses wunderschöne Fest erleben dürfen. Und wünschen ihnen die Erfahrung von Gottes Liebe auf ihrem Lebens- und Glaubensweg.

Solms-er Kommunionkinder 06.09.2020

Ciupa, Sarah

Solms-Oberbiel

Lang, Philipp

Solms-Oberbiel

Meng, Daniel

Solms-Burgsolms

Pieper Monasterios, Matias Simon

Solms-Oberndorf

Probst, Nikita

Solms-Burgsolms

Sadric, Mariella Elvira

Solms-Burgsolms

Skuda, Luisa

Solms-Oberbiel

Braunfelser/Leuner Kommunionkinder

13.09.2020

Baumann, Major

Braunfels

Becht, Jonathan

Braunfels-Philippstein

Brüning, Jonas

Braunfels

Budde, Emilia

Braunfels-Altenkirchen

Dziemba, Collin

Greifenstein-Allendorf

Ellrich, Sarah

Leun-Stockhausen

Fritzenwallner, Luisa

Braunfels-Neukirchen

Gabel, Emma

Leun

Hordt, Ardian

Braunfels

Jahn, Darius-Gabriel

Braunfels

Kleemann, Lara

Braunfels

Reuhl, Fiona

Braunfels-Philippstein

Steinmüller, Paul

Braunfels

Umbreit, Julia

Solms-Niederbiel

Viktaraviciute, Guste Leun-Bissenberg

Wohlfahrt, Finley Braunfels

Hüttenberger Kommunionkinder**20.09.2020****Budraitytė, Adriana**

Langgöns-Oberkleen

Ketter, Jana Emilia

Hüttenberg-Rechtenbach

Kolodziej, David

Langgöns-Oberkleen

Liedtke, Jannick

Gießen-Lützellinden

Volkland, Leo

Hüttenberg-Rechtenbach

Hüttenberger Kommunionkinder**24.10.2020****Dietrich, Paul**

Hüttenberg

Eckhardt, Ben

Hüttenberg

Keil, Fritz

Hüttenberg

Olms, Nike-Charlotte

Hüttenberg

Werner, Thomas

Hüttenberg

Folgende Kinder gehen 2021 zur**Erstkommunion:****Berger, Mona****Berker, Moritz****Hölzel, Alina****Väth, Laurin****Clasen, Fabian****Schöffengrunder Kommunionkinder****27.09.2020****Bremer, Ben-Luis**

Schöffengrund-Schwalbach (hatte schon am 13.09.20 Erstkommunion)

Graf, Joschua

Braunfels

Kubiczek, Leticia

Schöffengrund-Schwalbach

Łabuz, Michał

Braunfels-Bonbaden

Mendes da Silva Joshua

Schöffengrund-Schwalbach

Rodziewicz, Oliwia

Schöffengrund-Niederwetz

Söndgen, Giulia

Schöffengrund-Schwalbach

Sonntag, Sam ,

Schöffengrund-Laufdorf

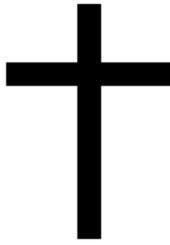
Teufel, Carlotta

Schöffengrund-Schwalbach



Herrenfest Kreuzerhöhung

Am 14. September begeht die römisch-katholische Kirche das Fest *Kreuzerhöhung*. Es gehört zu den sogenannten Herrenfesten.



Am 28. Oktober 312 gewann eine Armee des römischen Kaisers Konstantin eine Schlacht. Der Legende nach habe sich auf den kaiserlichen Kriegsfahnen ein Kreuz befunden. Seinen militärischen Sieg deutete Konstantin als Sieg, den er dem Gott der Christenheit zu verdanken habe – jenem Gott, dessen Sohn Jesus Christus unter Pontius Pilatus gekreuzigt worden ist und am dritten Tage von Gott selbst auferweckt worden sei. Acht Jahre später (320) habe die Mutter von Kaiser Konstantin, Helena, in Jerusalem genau jenes Kreuz, an dem Jesus sterben musste, aufgefunden. Sogleich erteilte Helena den Auftrag, zwei Kirchen errichten zu lassen: die Auferstehungs- und die Martryiumskirche.

Fünf Jahre später wurden beide Kirchen eingeweiht, genau am 14. September 325. Während der Feierlichkeiten hielt der Bischof von Jerusalem das aufgefundene Kreuz hoch, damit das Volk es sehe und in Ehrfurcht zu Gott beten möge.

Damit war das Fest *Kreuzerhöhung* geboren.

Erwähnenswert sind noch weitere Daten: 320 wurde im römischen Reich die Kreuzigung als Methode einer Todesstrafe abgeschafft, 321 der Sonntag zum gesetzlichen Feiertag erhoben, 391 das Christentum zur Staatsreligion erklärt, und 431 bestimmte das Konzil von Ephesus das Kreuz zum offiziellen Zeichen der Christenheit. Die erste Kreuzesdarstellung im Eingangsbereich einer Kirche in Rom soll 432 entstanden sein. Um die Jahrtausendwende kamen Kreuze mit dem Corpus Christi hinzu. Leider wurde Menschen, nicht nur jüdischen und islamischen Glaubens, im Zeichen des Kreuzes unsägliche Gewalt angetan.

In der hiesigen Region hat das Fest *Kreuzerhöhung* keine besondere Bedeutung entfalten können. Für das Bistum gilt das aber so nicht! Im Jahre 1959 rief der damalige Limburger Bischof, Dr. Wilhelm Kempf, die *Kreuzwoche* als bisstumsweiten *Katholikentag* ins Leben. Die *Kreuzwoche* findet in aller Regel rund um das Fest *Kreuzerhöhung* am 14. September statt und endet samstags und sonntags mit dem *Kreuzfest* (dazu siehe die nächste Seite).

Richard Ackva

Einladung zum Kreuzfest

Zum diesjährigen Kreuzfest lädt Bischof Dr. Georg Bätzing ein. Seinen Text habe ich für den Pfarrbrief gekürzt (R.A.)

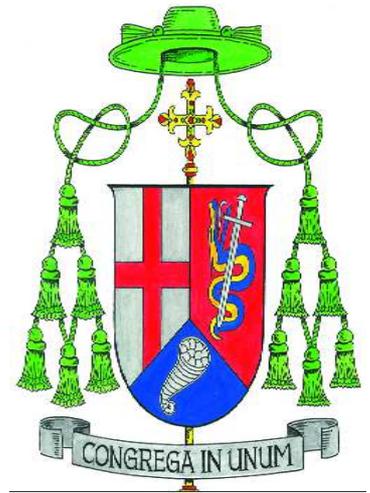
Liebe Schwestern und Brüder, seit über 60 Jahren feiern wir im Bistum Limburg das Kreuzfest mit Gottesdiensten, Veranstaltungen und Begegnungen. Das Kreuzfest in diesem Jahr und in der Corona-Zeit findet statt, wenn auch anders. Wir werden am Wochenende nach dem Fest Kreuzerhöhung in einer konzentrierten Form feiern, und zwar am

**Samstag und Sonntag
(19. und 20. September 2020).**

Wir feiern Open-Air, mit musikalischen Angeboten, kulturellen Veranstaltungen und in ökumenischer Verbundenheit.

In die Mitte stellen wir das Kreuz als unser Hoffnungszeichen. So wird die Kreuzreliquie dauerhaft zur Verehrung im Dom einen Platz haben. Gerade in dieser Zeit der Pandemie kann der Blick auf das Kreuz stärken, so erlebe ich es immer wieder. Mit der Hinwendung zu Jesus Christus blicken wir auf Leid, Tod und Ungerechtigkeiten unserer Welt und geben der Zusage Raum: Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.

Herzlich lade ich Sie nach Limburg ein! Ebenso bitte ich darum, in Verbundenheit mit unserer Diözese, das Thema aufzugreifen, auch vor Ort, zum Beispiel in den Gottesdiensten.



Der **Tag für die Ministrantinnen und Ministranten**, der ursprünglich im Rahmen des Kreuzfestes am Samstag geplant war, findet als Minitag@home statt.

Bei allen Vorbereitungen ist den Programmverantwortlichen Sicherheit und Schutz der Teilnehmenden wichtig.

Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei und so gelten die notwendigen aktuellen Regelungen, die die staatlichen Stellen vorgeben und die Menschen schützen sollen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit. Bleiben Sie alle behütet!

Mit herzlichen Grüßen
+ Dr. Georg Bätzing, Bischof von Limburg

weitere Informationen unter:
www.bistumlimburg.de

Ehrung



Celina-Marie Schindler

Ehrung für eine junge engagierte Frau!

Die Bürgerstiftung Mittelhessen würdigt mit ihrem Ehrenamtspreis auch junge Menschen, die sich mutig und willensstark für andere Menschen, für Tiere, für Umwelt und Gesellschaft einsetzen. So eine willensstarke, mutige, zuverlässige und verantwortungsbewusste junge Frau aus der Pfarrei St. Anna und aus dem Kirchort Maria Hilf, Waldsolms-Brandoberndorf, wurde mit ihren Einsätze z.B. bei der 72-Aktion, als Gruppenleiterin, bei den Ferienspielen, bei Zeltlagern und viele andere Aktionen unter vielen jungen vorgeschlagenen Menschen von der Jury der Bürgerstiftung

Mittelhessen den 4. Preisträgerplatz am 15. Juni 2020 zugesprochen.

Ich gratuliere im Namen der Pfarrei und des kath. Kirchortes Maria Hilf-Brandoberndorf mit großer Freude **Celina-Marie Schindler** zu dieser verdienten Ehrung, zu Ihrer Urkunde und zu Ihrem Barpreis von 100€ ganz herzlich und danke ihr von Herzen für Ihre treue und großartige Leistung, die sie im Rahmen des Kirchortes als auch der Pfarrei für viele Menschen vollbringt. Dieser Dank gilt auch Ihrer Familie, die ihren Einsatz immer tatkräftig ehrenamtlich unterstützt.

Ruth Reusch, Gemeindereferentin

Dank an Ernst Weichl

Ernst Weichl gehört in dem Kirchort St. Josef zu den Ehrenamtlichen, die sich seit Jahrzehnten aktiv einbringen, und zwar als Katechet, als Bildungsbeauftragter, als Gottesdiensthelfer und als Mitglied von synodalen Gremien wie PGR, Ortsausschuss und Verwaltungsrat. Den Prozess der *Pfarreiwerdung Neuen Typs* hat er engagiert in der Arbeitsgruppe „Verwaltung“ geprägt und konnte eine Reihe von nützlichen Anregungen geben, die späterhin vom Bistum Limburg teilweise aufgegriffen wurden.

Mit dem Beginn der neuen Amtszeit des Verwaltungsrates endet seine Mitgliedschaft in diesem Gremium nach 16 Jahren - davon sechs Jahre als Vorsitzender in der damaligen Gemeinde St. Josef.

Sein Ausscheiden war der Anlass ihm ausdrücklich zu danken. Das geschah am 5. Juli 2020 während des Gottesdienstes. Richard Ackva hob in seiner Ansprache hervor, dass Ernst Weichl einen sehr guten Blick auf die pastoralen Notwendigkeiten und die praktischen und finanziellen Möglichkeiten ihrer Umsetzung hatte. Ernst verstand es, eigene Ideen einzubringen, aber zugleich Anregungen anderer aufzugreifen und gegebenenfalls zu fördern. Er suchte bei den Entscheidungen möglichst den Konsens aller und hatte mit



von links nach rechts: Mireille Schäfer, Andrea und Ernst Weichl

Alexandra Schmidbauer eine sehr zuverlässige und vielseitige Fachkraft im Sekretariat.

Die Vielseitigkeit war auch gefragt, denn zu den Aufgaben des Verwaltungsrates gehört die Sorge um die gemeindlichen Angestellten, die Gebäude und Grundstücke und Finanzen der Gemeinde. Hinsichtlich des Personals gab es nur wenige Veränderungen (zumeist wegen Umzug oder Renteneintritt). Sowohl die Kirche als auch das Pfarrheim wurden stetig verschönert oder umgebaut. Und über alle Jahre hinweg mussten Rücklagen verwaltet werden, statt Schuldenberge.

Pfr. Werner Walczak dankte Herrn Weichl während des Gottesdienstes von Herzen und wünschte ihm, seiner Ehefrau Andrea und seiner Nachfolgerin im Amt, Frau Mireille Schäfer, zugleich alles Gute und Gottes Segen.

Richard Ackva

Madonnenwanderung



Auch in diesem Jahr geht eine Madonnenfigur im Rosenkranzmonat Oktober „auf die Reise“ durch unsere Kirchorte. Dabei macht sie bei verschiedenen Familien Station.

Anschließend „wandert“ die Gottesmutter. Sie bleibt jeweils für einen Tag in einem Haus. Abends wird vor ihr der Rosenkranz oder ein anderes marianisches Gebet gebetet, um sie dann an die nächste Person bzw. Familie zu übergeben.

Im Bild gesprochen besucht „Maria“ die Menschen zu Hause, so dass die Menschen an diesem „Besuchstag“ in einer besonderen Form zu ihr beten können. Das können ein Rosenkranzgebet oder/und eine Marienandacht sein. In diesem Jahr hat die Organisation der Madonnenwanderung Christine Reinle übernommen.

Wenn Sie die Madonna aus dem Pfarrbüro Braunfels beherbergen möchten, so melden Sie sich bitte möglichst bis 29. September bei Frau Reinle unter der Telefonnummer 0177 6056277 oder unter Ihrer Mailanschrift:

creinlemfrey@aol.com

Bitte geben Sie folgende

Informationen an:

Namen, Adresse, Mailanschrift, Telefonnummer und Wunschtag

Nach dem 29. September mailt sie jedem Interessenten am Madonnentragen die Liste mit Telefonnummer zu.

Der erste Interessent holt die Madonnenfigur im Pfarrbüro in Braunfels ab.

Die nächsten Interessenten holen die Madonnenfigur bei demjenigen ab, wo sie zuletzt ist (für Terminabsprache geben Sie Ihre Telefonnummer an, die ja in der Liste veröffentlicht wird).

R. Reusch, Gemeindereferentin

Pfarrer Peter Kovalcin wird die Madonnenfigur am 1. Oktober um 10 Uhr im Gottesdienst in Hüttenberg aussenden.



Schwalbach

Kinder-Bibel-Bastel-Nachmittag für alle Kinder ab 6 Jahren



Samstag
12. September
15.30-17.30 Uhr
Bitte anmelden

Wenn du einen tollen Nachmittag in und ums Schwalbacher Pfarrheim mit vielen anderen Kindern erleben willst und Lust hast etwas zu basteln, bist du hier genau richtig!

Wir erwarten dich im kath. Pfarrheim und freuen uns sehr, wenn du mitmachst! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und nur mit Anmeldung möglich! Bitte Mundschutz mitbringen.

Susanne Schmid

S.Schmid@braunfels.bistumlimburg.de
und das KiBiBaNa-Team



Rosenkranzgebet

Herzliche Einladung zum Gebet des Rosenkranzes für Kinder und Erwachsene

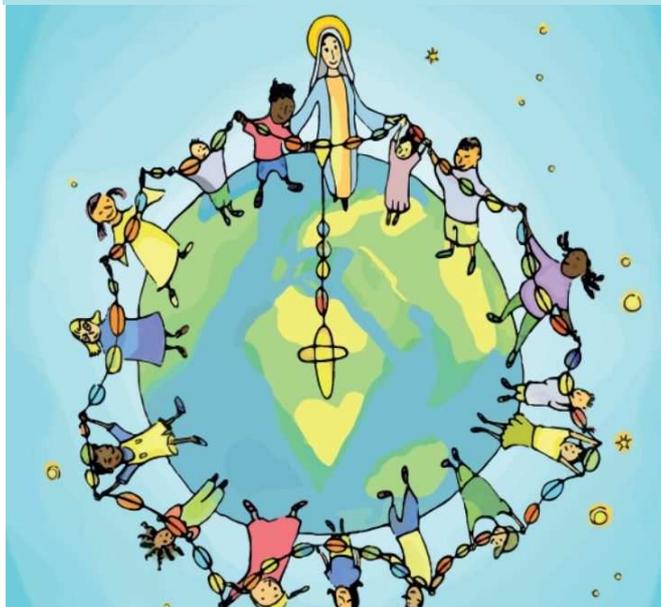


Foto: Kirche in Not

Donnerstag, 1. Oktober 2020,
17 Uhr Kirche Maria Königin,
Oberkleen



„An der Hand Marias lernst du
Jesus kennen und lieben!“

Bitte bis 29.9. bei

R.Reusch@braunfels.bistumlimburg.de anmelden.

Kirchenfenster

In der Mai-Ausgabe des Pfarrbriefes haben wir begonnen, die Fenster der katholische Kirche in Oberkleen vorzustellen. Dieses mal ist das Jesusfenster



Mater dolorosa (Schmerzhaftes Mutter)

Das Fenster ist bewusst in der Mitte zweigeteilt. Eine Betrachtung, die die untere Szene darstellt: „Jesus starb und verließ die Erde. Doch wollte er an allen Punkten der Erde in der Eucharistie bleiben. Er war Gott, und als göttlicher Same brachte er vielfältige Frucht — Weizenfeld.

So müssen wir sterben, um uns zu vervielfältigen" (Chiara Lubich).

In der oberen Hälfte: Maria mit dem abgenommenen Leichnam Jesu im Schoß. Maria durchlebt ihre Verlassenheit.

Der Tag des großen Schweigens.

Jesus ist gestorben um, uns neues Leben zu geben.

Wanderung nach Wetzlar

Schöpfungsfreude und – verantwortung

Herzliche Einladung an alle Interessierte:

Samstag, den 5. September 2020

14.15. bis 19.00 Uhr

14.15 Uhr in Laufdorf (ökum. Laurentiuskonvent, Ringstr. 21)

Stehkaffee mit anschließender Wanderung (5 km) über den ehemaligen Truppenübungsplatz nach Wetzlar zum *Gertrudis-haus* (hinter dem Dom); dort wartet eine kleiner Imbiss

18.00 Gottesdienst im Dom (Zelebrant: Pfarrer Peter Hofacker)

Es besteht auch die Möglichkeit, um 13.58 Uhr mit dem Bus (170) von Bahnhof Wetzlar nach Laufdorf zu fahren.



Thematisch geht es um die Freude an der Schöpfung sowie unsere Verantwortung für sie – vor unserer eigenen Haustür und weltweit.

Es lädt ein die katholische Friedensbewegung „Pax Christi“ in der Rhein-Main-Region. Coronabedingt ist eine Anmeldung bis zum 31.08.2020 erforderlich:

friedensarbeiter@pax-christi.de

Es wird um eine Spende gebeten!

Es grüßen die Pax Christi, Christa Walny, Bernadette und Richard Ackva

Bibelabend

Bibelabend

„immer wieder sonntags“

Di., 22. Sept. 2020

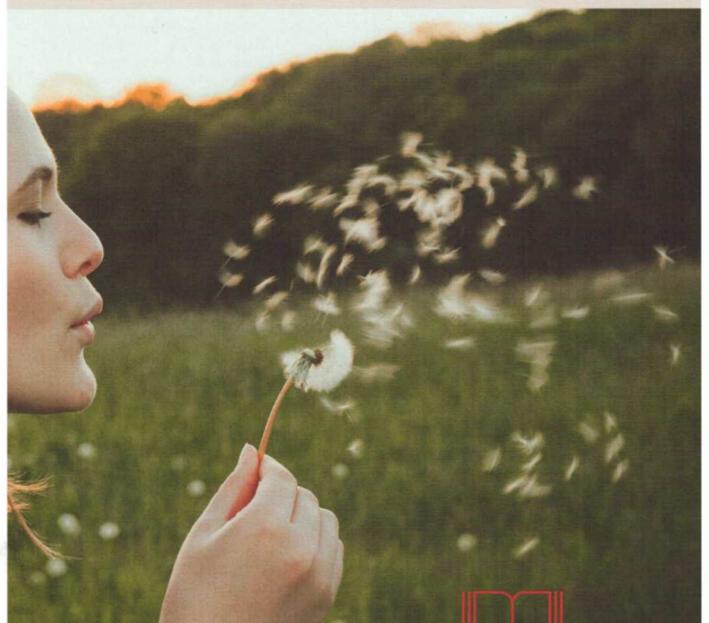
19.30 bis 21.30 Uhr

Pfarrheim St. Josef, Schwalbach

Anlass für den Bibelabend ist die jüngste Ausgabe der Zeitschrift „Bibel heute“ mit dem Titel „Immer wieder sonntags. Bibel und Liturgie“. Klar ist, dass in den Gottesdiensten biblische Texte vorgelesen werden. Aber auch die gesamte Liturgie ist reich an biblischen Bezügen, manchmal verborgen oder wie Stolpersteine auftauchend. Dem soll nachgegangen werden. Außerdem wird Susanne Schmid zu einem Bibliolog einladen.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen beschränkt. Wir bitten freundlichst um Anmeldung im Pfarramt St. Josef, Schwalbach unter 06442-95353-25 oder a.schmidbauer@braunfels.bistumlimburg.de *Susanne Schmid und Richard Ackva*

**Bibel
heute**
2. Quartal 2020
12758



Menschen in Seenot



Papst Franziskus hat den „Welttag der Armen“ eingeführt und will dabei helfen, „Schranken der Gleichgültigkeit“ einzureißen. In diesem Jahr kommt das Motto: aus dem biblischen Buch „Jesus Sirach“ (7,32): „Streck den Armen deine Hand entgegen“



Über 70 Millionen Menschen aus eigentlich eigenständigen, vielfältigen Kulturen befinden sich im Moment weltweit auf der Flucht. Sie oder ihre Kinder werden bedroht, vertrieben oder sie haben für ihre Familien jede menschenwürdige Perspektive verloren. Landraub, Rechtlosigkeiten, Krieg, Trockenheit oder Zerstörung der Unversehrtheit ihrer Felder und Gewässer machen ihnen das Leben zu schwer. 2/3 all dieser Flüchtenden suchen im eigenen Land nach Lö-

sungen. Nicht wenige treten lange Wege an – durch die unwirtlichen Wüsten, bis zum Mittelmeer. Wenn sie nicht schon vorher ihr Leben oder ihre Gesundheit verloren hatten, dann riskieren sie den Weg in die Europäische Union und wie wir wissen, ertrinken dabei viel zu viele Menschen – auch Mütter, Babys, Kinder.

In der Enzyklika „Laudato Si“ rief Papst Franziskus schon vor fünf Jahren dazu auf, sich klar aber auch fröhlich an die Seite der Menschen in Armut zu stellen. Hier zitiert er aus dem wunderbaren und eindringlichen Schlusstext der Erd-Charta: „Unsere kulturelle Vielfalt ist ein unschätzbare Erbe und die verschiedenen Kulturen werden auf eigenen, unterschiedlichen Wegen ihre Versionen verwirklichen... Lasst unsere Zeit heute so gestalten, dass man sich an sie erinnern wird: als eine Zeit, in der eine neue Ehrfurcht vor dem Leben erwachte, als eine Zeit, in der nachhaltige Entwicklung entschieden auf den Weg gebracht wurde, ... als eine Zeit der freudigen Feier des Lebens.“



Auch wir in unserer Pfarrei möchten mit Ihnen und mit Franziskus zusammen „den Armen ihre Hand entgegenstrecken“: Wir laden Sie herzlich dazu ein, einmal in diesem Sommer besonders auf die Menschen zu schauen, die jetzt auf uns hoffen: die Gestrandeten auf der griechischen Insel Lesbos im Lager „Moria“. Sie müssen dort mit 14.000 Menschen ausharren, obwohl die Einrichtung nur für 3.000 Menschen gedacht ist. Die Lebensbedingungen gelten als nicht menschenwürdig.



Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an die lokale Gruppe der Erd-Charta in unserer katholischen Kirchengemeinde St. Anna.

Bernadette Ackva, Doris Sinning, Adelheid Richter, Elfriede Scholl u. a.

Chronik Schwalbach



Der Ort Schwalbach wurde vor 1225 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Aus diesem Anlass erschien in diesen Wochen der zweite Band der Schwalbach

Chronik. Er schreibt die Geschichte und die Geschichten des ersten Band ab 1995 fort und ergänzt sie mit weiteren Themen und vielen bunten Bildern.

Von meiner Seite verweise hier auf folgende Beiträge, die mehr oder weniger einen Bezug zur katholische Gemeinde aufweisen:

- katholische Kirche ab 1995
- Evangelische Kirche ab 1995
- Eine-Welt-Laden Schwalbach
- Flüchtlinge ab 2014 bis 2018
- Faritrade-Café mit Tafel
- Kinderchor „Schokis“
- Die Donauschwaben
- Die Sudetendeutschen

Der Band umfasst 336 Seiten und kann für 20,00 € im Pfarramt St. Josef, Schwalbach, erworben werden.

Richard Ackva

Waldsolms

Ferienspiele in Waldsolms



Dart, das war cool

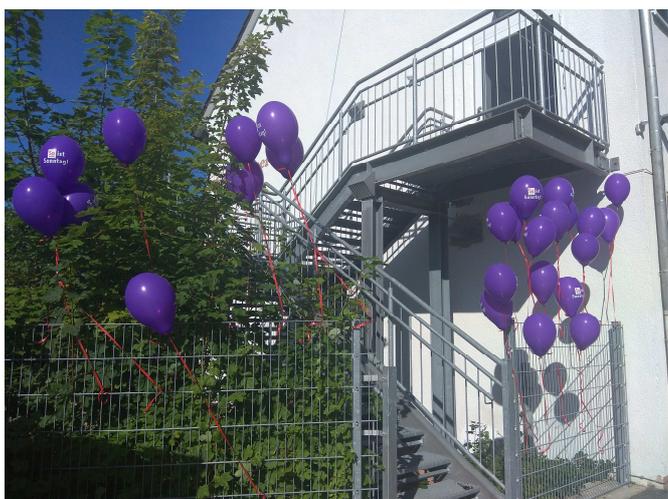
Mit zahlreichen unterschiedlichen Angeboten haben viele ehrenamtliche Mitarbeiter/innen die Ferienspiele im Kirchort Maria Hilf ermöglichen können. Die Bilder zeigen nur einen Teil dieser Angebote und sprechen für sich. Da möchte man wieder Kind sein. Ein großes Dankeschön an alle ehrenamtliche Mitarbeiter/innen und an den verantwortlichen Leiter Markus Schindler.



Punkten konnten die Kinder des Waldsolmsberger Berges und beim Leiterspiel



Abschlussgottesdienst



Viele lila Luftballons wurden mit den Wünschen der Schüler der 4. Klasse der Lotte-Eckert-Grundschule Brandobersdorf in einem ök. Abschlussgottesdienst vor den Ferien auf dem Schulhof der Schule in den Himmel geschickt. Es sind Wünsche im Rahmen ihres Wechsels an eine neue Schule. Manche Wünsche bleiben ein Geheimnis der Schüler/innen. Petrus und viele Helferinnen haben es wieder möglich gemacht. Herzlichen Dank dafür.

Mini-Treff in Hüttenberg



Anbei ein Foto vom letzten Ministranten-Treffen im Pfarrgarten vor den Sommerferien in Hüttenberg.

Im Anschluss an die Liturgie-Stunde gab es - zum Ferienauftakt - Eis und ein kleines „Badminton-Tournier“.

Trotz Abstand und Einhalten der Corona-Regeln hatten die Kinder sehr viel Spaß!

Manuela Hölzel



Schulsachenaktion Caritas

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Knapp 60 Kinder konnten wir dank Ihrer Spenden mit Schulmaterial ausstatten - und so einen Beitrag zu einem schönen Schulstart leisten!



Trotzt Corona haben auch in diesem Jahr wieder viele von Ihnen Schulmaterial in die Sammelboxen der Kirchen gelegt oder direkt bei uns vorbeigebracht.



Im Mehrgenerationenhaus in Wetzlar lagern und sortieren wir das Material.

Hier stapeln sich im Juli für rund eine Woche Wasserkästen, Hefte, Kleber, Stifte, Mäppchen, Schultüten und vieles mehr. .

Helfende Hände

Gemeinsam mit dem Team des Stromspar-Checks haben wir für jedes Kind - je nach Liste der Schule - individuelle Tüten gepackt.

In diesem Jahr wurden vor allem viele neue Schulranzen gespendet. Das teuerste an der Schulerstausstattung und für



viele Eltern nicht zu bezahlen. Umso schöner, in welcher glückliche Gesichter wir bei der Übergabe schauten. Die Ranzen wurden sofort aufprobiert und von den künftigen Erstklässlern stolz nach Hause getragen.

Jetzt kann es losgehen!

Gut ausgerüstet und voller Vorfreude in einen neuen Lebensabschnitt! Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen wunderbaren Schulstart!

Hendrik Clöer (Vorstand des Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder) und *Wiebke Aßheuer*



Aktionen in den Sommerferien

Mein Sommerbuch 2020, Solms

In der ersten Augustwoche haben Kinder ihre Sommerferien kreativ verbracht und ihr Sommerbuch 2020 angefangen. Es ist immer noch Platz, um in den nächsten Wochen Gedanken und kreative Arbeiten festzuhalten. „Es war so schön, weil wir jeden Tag ein anderes Thema hatten und sich die Leiterinnen so für uns interessiert haben“, sagte eine Teilnehmerin. Deswegen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das ehrenamtliche Engagement der Teamerinnen!

Ursula Dörner-Bramer (Pastoralreferentin)



Kinder - „Weltreise“ in Schwalbach

Dieses Jahr ist Vieles anders, das muss aber nicht immer heißen, dass es auch schlechter ist. Aus der eigentlich



geplanten Kinderfreizeit mit 25 Kindern wurde eine „Weltreise“ mit 15 Kindern im und um das Schwalbacher Pfarrheim herum. Täglich bereisten wir einen anderen Kontinent, spielten, bastelten, machten kleine Ausflüge innerhalb von Schwalbach und stärkten uns mit dem angelieferten Essen. Trotz der erforderlichen Hygiene- und Abstandsregeln erlebten wir eine recht unbeschwerte fröhliche Zeit, nicht zuletzt wegen des tollen Einsatzes der ehrenamtlichen Reise-Crew. DANKE!!
Susanne Schmid, Gemeindefereferentin



Spendenaktion

30 Kinder erhalten Ausstattung für das Lernen zu Hause – Danke an alle „Digitalpaten“!

2.600 Euro – das ist die stolze Summe die bislang für die Spendenaktion „Digitalpaten“ während der Corona-Krise zusammengekommen ist. Zu der Aktion haben die katholischen Kirchengemeinden der Bezirke Wetzlar und Lahn-Dill-Eder gemeinsam mit dem Caritasverband aufgerufen.

Das Ziel: Schülerinnen und Schüler unterstützen, die zu Hause keine Schulaufgaben erledigen können, da ihnen die nötige digitale Ausstattung fehlt. Erfreulicherweise wurden die Spendenmittel durch das Bistum Limburg und die Caritasstiftung Wetzlar auf 10.000 Euro aufgestockt. 30 Kinder und Jugendliche konnten wir damit schnell und unbürokratisch unterstützen und mit dem nötigen Equipment versorgen.

Simon und seine Mutter sind glücklich mit dem neuen Laptop

So wie Simon. Er ist 13 Jahre alt und geht in die 7. Klasse einer Wetzlarer Gesamtschule. Seine alleinerziehende Mutter arbeitet als Reinigungskraft. In der Familienkasse fehlt das Geld für einen Laptop. Simon hat zwar ein Smartphone, das reicht aber nicht aus um die Aufgaben, die die Lehrerin täglich online schickt, zu bearbeiten. „Simon

ist immer gern zur Schule gegangen“, erzählt seine Mutter. „Die Situation im Homeschooling fällt ihm jedoch sehr schwer. Er hat eine Lese-Rechtschreib-Schwäche und Angst im Unterricht nicht mehr mitzukommen. Dass er jetzt einen Laptop hat um die Aufgaben zu erledigen und dort auch Lernprogramme und Lernspiele nutzen kann, ist eine enorme Erleichterung für uns“, berichtet die Mutter.

Familien erhalten Gutscheine

Situationen wie diese schilderten uns viele Familien. Mit einem dreiköpfigen Beirat aus Vertretern des Caritasverbandes und der Domgemeinde, haben wir uns darüber verständigt, wie wir am besten helfen können. Unsere Lösung: Die Ausgabe von Gutscheinen für Drucker, Laptop oder Tablet. Dazu haben wir mit dem Elektrofachmarkt Expert Klein für Wetzlar, Dillenburg und Gießen eine Kooperation geschlossen. Dieser hat zusätzlich kostengünstige Office Pakete an die Familien ausgegeben.

Eine rundum gelungene Aktion, für deren Hilfe wir uns bei Ihnen herzlich bedanken!

Die Politik ist gefragt

Klar ist aber auch: Es benötigen weit mehr Schülerinnen und Schüler Unterstützung, als wir mit unserer Aktion erreichen konnten. Daher fordern wir als Caritasverband, dass die hessische



Wiebke Aßheuer (Gemeindcaritas) und Kreshnik Dujaka (Marktleiter Expert Klein Wetzlar) haben eine Kooperation geschlossen, um Familien mit Gutscheinen für Digitalgeräte zu unterstützen. (Foto: Caritas)

Landesregierung die Anschaffung von notwendigen Endgeräten im Rahmen der Bildungs- und Teilhabeleistungen als unabweisbaren Mehrbedarf anerkennt und so den Jobcentern die Möglichkeit gibt, entsprechende Anträge von Hilfesuchenden positiv zu entscheiden.

Neben der Hardware müssen auch die notwendigen Programme und Support anerkannt werden. Wenn Leihgeräte von den Schulen ausgegeben werden, sollten diese den Kindern und Jugendlichen auch bei laufendem Regelbetrieb noch zur Verfügung stehen. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Schere zwischen Bildungsgewinnern und -verlierern nicht noch weiter auseinandergeht.

Wiebke Aßheuer



Kreatives für den Herbst



Lange haben wir überlegt, was sich in dieser Zeit mit den so ungewohnten Bedingungen als Thema eignet. Es sollte etwas sein, an dem man selbst Freude hat, oder auch anderen eine Freude machen kann.

Dazu diese Idee: Im Rahmen der Corona-Auflagen war es schon zu Ostern schwer, anderen einen Gruß zukommen zu lassen. Da wurden Steine bemalt und sie weitergegeben, oder an besonderen Orten gesammelt als Freude für alle.

Corona ist immer noch aktuell. Es war und ist aber eine schöne Geste, wenn man für andere (oder für sich) Steine bemalt und sie als kleinen Gruß oder als „Mutmach“-Steine weitergibt. Auch in Haus oder Garten machen sich solche individuell gestalteten „Meister“-Werke sehr gut.

Wer sich also bei unserem Kreativabend mehr oder weniger künstlerisch betätigen möchte: der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wir treffen uns am **09.09. um 19.30 Uhr im Pfarrsaal St. Elisabeth.** (Entstehende Kosten für Farbe und Lack werden umgelegt.)

KFD St. Elisabeth, Solms



Nächstes Treffen: **Einkehrwochenende in Limburg, 16. – 18.10.2020**

Termine in Bonbaden, Braunfels, Leun, Solms

Der Gebetskreis in Bonbaden entfällt bis Ende des Jahres

Mittwoch 02.09.

16.30 Uhr Treffen der Solmser Erstkommunionkinder, Pfarrheim Solms

Freitag 04.09.

11.00 Uhr Offene Kirche in St. Elisabeth, Solms. Ein Licht anzünden, einen Moment beten, mit Gott sprechen, die Ruhe spüren, Kraft schöpfen.

Samstag 05.09.

10.00 Uhr Probe der Solmser Erstkommunionkinder, St. Anna Kirche

Dienstag 08.09.

19.30 Uhr PGR-Sitzung in Solms, Pfarrheim

Mittwoch 09.09.

17.30 Uhr Rosenkranzgebet in St. Anna, Braunfels

19.30 Uhr kfd - Kreatives für den Herbst, Pfarrsaal St. Elisabeth Solms

Samstag 12.09.

16.00 Uhr Trauung Mira Simone und Sebastian Ferner, Kloster Altenberg

Montag 14.09.

19.30 Uhr Chorprobe Magnificat in Braunfels, Pfarrkirche

20.00 Uhr Singkreisprobe, Pfarrsaal St. Elisabeth Solms

Donnerstag 17.09.

19.30 Uhr Chorprobe Magnificat in Braunfels, Pfarrkirche

Donnerstag 24.09.

19.30 Uhr OAS-Sitzung im Pfarrheim Leun

19.45 Uhr Pastoralchorprobe, Kirche Braunfels

Montag 28.09.

19.00 Uhr Kinder- und Jugend- Familienausschuss in Solms

Regelmäßige Termine in Braunfels, Pfarrsaal/Kirche

| | | |
|----------|------------|------------------------------------|
| Freitags | 18.00 Uhr! | Ök. Abendgebet, ev. Friedenskirche |
|----------|------------|------------------------------------|

Gottesdienste in den Kliniken finden zweimal im Monat statt. Siehe Aushänge

Bonbaden, Pfarrsaal

| | | |
|-------------|-----------|-------------|
| Donnerstags | 20.00 Uhr | Frauentreff |
|-------------|-----------|-------------|

Solms, Pfarrsaal

| | | |
|-------------|-----------|----------------------------|
| Donnerstags | 17-19 Uhr | Probe der Kirchenglöckchen |
|-------------|-----------|----------------------------|

Termine in Schwalbach, Brandoberndorf

- Dienstag 01.09.**
16.00 Uhr Treffen der neuen Kommunionkinder im Schwalbacher Pfarrheim
- Mittwoch 02.09.**
16.00 Uhr Treffen der Kommunionkinder 2020 in Brandoberndorf, Pfarrheim
- Dienstag 08.09.**
16.00 Uhr Treffen der Kommunionkinder 2020 im Schwalbacher Pfarrheim
- Mittwoch 09.09.**
16.00 Uhr Treffen der Kommunionkinder 2020 im Brandoberndorfer Pfarrheim
16.00 Uhr Frauenkreis im Pfarrheim Schwalbach
- Freitag 11.09.**
17.00 Uhr Ausbildung zum Wortgottesleiter (Teil 2), Pfarrheim Schwalbach
- Samstag 12.09.**
10.00 Uhr Probe Kinderchor SchoKis open air, bei Regen in der Schwalbacher Kirche
15.30 Uhr Kinderbibelbastelnachmittag, Pfarrheim Schwalbach
- Dienstag 15.09.**
16.00 Uhr Treffen der neuen Kommunionkinder im Schwalbacher Pfarrheim
- Freitag 18.09.**
Teenie-Wochenende in Naurod für alle zwischen 11 und 14 Jahren
- Dienstag 22.09.**
19.30 Uhr Bibelabend "immer wieder sonntags" im Schwalbacher Pfarrheim
- Mittwoch 23.09.**
16.00 Uhr Treffen der Kommunionkinder 2020 im Brandoberndorfer Pfarrheim
- Samstag 26.09.**
10.00 Uhr Probe Kinderchor SchoKis open air, bei Regen in der Kirche
- Dienstag 29.09.**
20.00 Uhr Frauentreff im Pfarrheim Maria Hilf

Termine in Hüttenberg, Oberkleen

Samstag 05.09.

09.30 Uhr Treffen der Kommunionkinder Gruppe 1, Pfarrheim Hüttenberg

11.15 Uhr Treffen der Kommunionkinder Gruppe 2, Pfarrheim Hüttenberg

Mittwoch 09.09.

19.30 Uhr Vorbereitungstreffen Familiengottesdienstteam in Hüttenberg

20.00 Uhr Kirchenchor in Hüttenberg, Pfarrheim

Samstag 12.09.

09.30 Uhr Treffen der Kommunionkinder Gruppe 1, Pfarrheim Hüttenberg

11.15 Uhr Treffen der Kommunionkinder Gruppe 2, Pfarrheim Hüttenberg

15.00 Uhr Treffen von Ministranten und Kindern - Fahrt nach Wetzlar

Freitag 18.09.

15.30 Uhr Probe für die Hüttenberger Kommunionkinder in der St. Anna Kirche
Braunfels

Samstag 19.09.

10.00 Uhr Probe der Hüttenberger Kommunionkinder in der St. Anna Kirche
Braunfels

Mittwoch 23.09.

20.00 Uhr Kirchenchor in Hüttenberg, Pfarrheim

Mittwoch 30.09.

19.30 Uhr Vorbereitungstreffen Familiengottesdienstteam in Hüttenberg

Wöchentliche Treffen

| | |
|---------|--|
| Montag | 18.00 Uhr Gebetsstunde in Oberkleen, Kirche |
| Freitag | 18.00 Uhr Rosenkranzandacht /Kreuzwegandacht in Hüttenberg, Kirche 18.30 Uhr Anbetung in Hüttenberg, Kirche |

| Gottesdienste | Braunfels St. Anna | Solms St. Elisabeth | Bonbaden St. Georg | Leun Maria Himmelfahrt | |
|--|--|---------------------------------------|---|---|--|
| Dienstag, 01.09.2020 | | keine Eucharistiefeier | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak | | |
| Mittwoch, 02.09.2020 | keine Eucharistiefeier | | | 16.00 Uhr Wogo Holzhausen A. Ferincevic 17.00 Uhr Wogo Gertrudisklinik A. Ferincevic | |
| Donnerstag, 03.09.2020 | 15.00 Uhr Gottesdienst Fliegerheim Stefan Reichwein 15.45 Uhr Gottesdienst Solmserheim Werner Walczak | | | | |
| Freitag, 04.09.2020 | 18.00 Uhr Eucharistiefeier mit dem Magnificat Chor, anschl. Eucharistischen Segen <i>+ für Lebende und Verstorbene der Familien Stochniol, Kosek und Slonina</i> Werner Walczak | | | | |
| Samstag, 05.09.2020 Samstag der 22. Woche im Jahreskreis | 18.00 Uhr Vorabendmesse mit den Kirchenglößchen Werner Walczak | | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler | 18.00 Uhr Wortgottesdienst | |
| Sonntag, 06.09.2020 23. Sonntag im Jahreskreis | 10.30 Uhr Erstkommunion der Solmser Kinder Werner Walczak, Ursula Dörner-Bramer 15.30 Uhr Kindergottesdienst auf der Wiese hinter dem Braunfelser Pfarrhaus Thema: "Wo zwei oder drei..." Bitte Picknickdecke mitbringen! Susanne Schmid | 10.30 Uhr Familienwortgottesdienst | | | |
| Dienstag, 08.09.2020 Mariä Geburt | | | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | | |
| Mittwoch, 09.09.2020 Hl. Petrus Claver, Priester | 17.30 Uhr Rosenkranzgebet Paola de Simone keine Eucharistiefeier | | | | |

| | Schöffengrund St. Josef | Brandoberndorf Maria Hilf | Hüttenberg Heilige Familie | Oberkleen Maria Königin |
|--|---|--|---|---|
| | keine Abendmesse in Laufdorf | | | |
| | | | | 10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler |
| | | | 10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler | |
| | | | | |
| | | | | |
| | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak | 10.30 Uhr Familienwortgottesdienst Ruth Reusch | 10.30 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler |
| | | | | |
| | keine Abendmesse in Schwalbach | | | 10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler |

| Gottesdienste | Braunfels St. Anna | Solms St. Elisabeth | Bonbaden St. Georg | Leun Maria Himmelfahrt | |
|---|--|---|---|--|--|
| Donnerstag, 10.09.2020 | | | | | |
| Freitag, 11.09.2020 | 18.00 Uhr Eucharistiefeier + Franz Toscher Peter Kovalcin | | | | |
| Samstag, 12.09.2020 Mariä Namen | 18.00 Uhr Vorabendmesse + Wenzel, Pangerl Peter Kovalcin | | keine Eucharistiefeier | | |
| Sonntag, 13.09.2020 24. Sonntag im Jahreskreis | keine Eucharistiefeier 10.30 Uhr Erstkommunion der Braunfelser/Leuner Kinder Peter Kovalcin, Andjelka Ferincevic 12.30 Uhr Erstkommunion der Braunfelser/Leuner Kinder Peter Kovalcin, Andjelka Ferincevic | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | | 10.30 Uhr Wortgottesdienst | |
| Dienstag, 15.09.2020 | | keine Eucharistiefeier | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | | |
| Mittwoch, 16.09.2020 | keine Eucharistiefeier | | | | |
| Donnerstag, 17.09.2020 | 15.00 Uhr Gottesdienst Fliednerheim Stefan Reichwein 15.45 Uhr Gottesdienst Solmserheim Peter Kovalcin | | | | |
| Freitag, 18.09.2020 | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | | | | |
| Samstag, 19.09.2020 | 18.00 Uhr Vorabendmesse Peter Kovalcin | | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler | 18.00 Uhr Wortgottesdienst in Leun | |

| | Schöffengrund St. Josef | Brandoberndorf Maria Hilf | Hüttenberg Heilige Familie | Oberkleen Maria Königin |
|--|---|---|---|---|
| | | | 10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler 18.00 Uhr Wogo mit Kommunionaus- teilung in Reiskirchen, ev. Gemeindezentrum Ruth Reusch | |
| | | | | |
| | 18.00 Uhr Vorabendmesse mit Vorstel- lung der Kommunionkinder Susanne Schmid | | | |
| | 10.30 Uhr ökumenischer Krabbelgot- tesdienst für Familien mit Babys und Kleinkindern katholische Kirche Schwalbach Susanne Schmid | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler | 09.00 Uhr Wortgottesdienst Ruth Reusch | 10.30 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler |
| | | | | |
| | | | | 10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler |
| | | | 10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler | |
| | | | | |
| | | | | |

| Gottesdienste | Braunfels St. Anna | Solms St. Elisabeth | Bonbaden St. Georg | Leun Maria Himmelfahrt | |
|---|---|---|---|---|--|
| Sonntag, 20.09.2020 25. Sonntag im Jahreskreis | 10.30 Uhr Erstkommunion für Hüttenberger Kinder Peter Kovalcin, R. Reusch | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | | | |
| Dienstag, 22.09.2020 | | 10.30 Uhr Gottesdienst im Pro Seniore, Solms | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | | |
| Mittwoch, 23.09.2020 | keine Eucharistiefeier | | | | |
| Donnerstag, 24.09.2020 | | | | | |
| Freitag, 25.09.2020 | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | | | | |
| Samstag, 26.09.2020 Hl. Kosmas u. hl. Damian, Ärzte, Märtyrer in Kleinasien | 18.00 Uhr Vorabendmesse Werner Walczak | | Keine Eucharistiefeier | 18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin | |
| Sonntag, 27.09.2020 26. Sonntag im Jahreskreis | 10.30 Uhr Erstkommunion mit den Schwalbacher Kindern Peter Kovalcin, Susanne Schmid | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak | | | |
| Montag, 28.09.2020 | | | | | |
| Dienstag, 29.09.2020 | | keine Eucharistiefeier | 18.00 Uhr Eucharistiefeier W. Walczak | | |
| Mittwoch, 30.09.2020 | keine Eucharistiefeier | | | | |

Hinweise für Gottesdienstbesucher*innen

- Entscheidend ist, dass alle Abstand voneinander halten beim Eintreten, in der Kirche und auch danach.
- Tragen Sie bitte einen Mund-Nasen-Schutz beim Betreten und Verlassen der Kirche. An Ihrem Sitzplatz brauchen Sie den Schutz nicht zu tragen.
- Leider darf nur eine Maximalzahl von Gläubigen eingelassen werden, um den Mindestabstand zu wahren. Melden Sie sich deshalb bis Freitag, 12 Uhr im Pfarrbüro an:
(Name, Adresse und Telefonnummer)

| | Schöffengrund St. Josef | Brandoberndorf Maria Hilf | Hüttenberg Heilige Familie | Oberkleen Maria Königin |
|--|---|--|---|---|
| | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler | 10.30 Uhr Wortgottesdienst Michaela Hochstrat | 10.30 Uhr Familiengottesdienst Tobias Postler | kein Wortgottesdienst |
| | | | | |
| | | | | 10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler |
| | | | 10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler | |
| | | | | |
| | | | | |
| | 10.30 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak | 09.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Brandoberndorf Peter Kovalcin, Ruth Reusch | 09.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler | 10.30 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler |
| | | 16.00 Uhr Wortgottesdienst im Haus Abendsonne Richard Ackva | 14.30 Uhr Seniorengottesdienst Tobias Postler | |
| | | | | |
| | | | | 10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler |

Sollten noch Plätze frei sein, können Sie auch spontan am Gottesdienst teilnehmen.

- Ordner müssen dann aber ihre Anwesenheit auf einer Liste eintragen. Auch müssen Sie damit rechnen, dass doch kein freier Platz mehr vorhanden ist und Sie dann leider nicht in die Kirche eintreten dürfen. Bitte respektieren Sie hier den Dienst der Ordner.
- Personen mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber dürfen die Kirche nicht betreten.
- Im Eingangsbereich stehen Desinfektionsmöglichkeiten für die Hände bereit.

Eine-Welt-Laden Schwalbach



Die Auslieferung der Bananen ist wieder aufgenommen worden. Sie werden an den bekannten Stellen in Laufdorf und Schwalbach abgegeben.

Der Verkauf von fair gehandelten Produkten ist zu folgenden Zeiten möglich:

- donnerstags von 16.00 bis 18.00 bis 16.00 in Laufdorf (evang. Gemeindehaus)
- mittwochs von 16. bis 18. 00 Uhr sowie samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr in Schwalbach (evang. Gemeindehaus).

Es gelten die Schutzbestimmungen gegen Covid 19.



Neu im Angebot haben wir zwei verschiedene Größen von *Sonnengläsern* als Solarlichter mit LED-

Lampe. Das Produkt kommt aus Südafrika und verhilft Menschen zu einem bescheidenen Einkommen. Der Verkaufspreis liegt bei 24,95/29,95 Euro.

Richard Ackva

Braunfels und Schwalbach

TAFEL



WETZLAR

Für viele Menschen fällt das monatliche Einkommen sehr bescheiden aus. Hier von betroffen sind zumeist alleinerziehende Frauen, Männer und Frauen, die arbeitslos und / oder krank sind, deren Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist, oder zunehmend leider auch Rentnerinnen und Rentner.

aktuelle Hinweise

Die Tafel Wetzlar kann ihr Angebot nur in Wetzlar selbst aufrecht halten. Sie muss sich auf die Ausgabe von Lebensmitteln beschränken. Der Café-Betrieb ist gegenwärtig eingestellt.

In Wetzlar gibt es je eine Ausgabestelle in der Bahnhofstraße (Zentrum) und in der Wiesenstraße (Niedergirmes).

Weitere Einzelheiten finden sich auf der Homepage: www.tafel-wetzlar.de

In Schwalbach und Braunfels sind die Tafeln coronabedingt geschlossen.

Richard Ackva

Kontakt

Pfarrkirche St. Anna

Zentrales Pfarrbüro

Hubertustr. 8

35619 Braunfels

Tel. 0 64 42 - 95 35 30

Mail: St.Anna@braunfels.bistumlimburg.de

Montag - Freitag 10-12.00 Uhr

Montag - Donnerstag 14-16.00

Pfarrer Werner Walczak

Pfarrer Peter Kovalcin

Kaplan Tobias Postler

Pastoralreferentin Ursula Dörner-Bramer

Verwaltungsleitung: Anita Acetino

Pfarrbüro:

Christiane Herrmann

Domenica Goldbach

Mechthild Menge

Sonja Neumann

Alexandra Schmidbauer

Filialkirche St. Elisabeth

Friedenstr. 7

35606 Solms

Filialkirche St. Georg

Dreieichenweg 2

35619 Bonbaden

Filialkirche Maria Himmelfahrt

Adalbert-Stifter-Str. 2

35638 Leun

Tel. 0 64 42 95 35 3 - 23

Freitag 10 -12.00 Uhr

M.Menge@braunfels.bistumlimburg.de

Pastoralreferentin Andjelka Ferincevic

Kindertageseinrichtung St. Anna

Tel. 06442 5940

Kita.st.anna.braunfels@bistum-limburg.de

Krankenhausseelsorge

Dorothea Verdcheval

D.Verdcheval@bistumlimburg.de

Tel. 06442 936217

Filialkirche Hl. Familie

Schulstr. 20

35625 Hüttenberg

Tel. 0 64 42 - 95 35 3 -21

c.herrmann@braunfels.bistumlimburg.de

Donnerstag 8-14.00 Uhr

Kaplan Tobias Postler

Gemeinderef. Ruth Reusch 01726917368

Filialkirche Maria Königin

Gebertshäuser Weg 14

35428 Langgöns-Oberkleen

Filialkirche St. Josef

Auf dem Kies 14

35641 Schöffengrund

Tel. 0 64 42 95353– 25

A.Schmidbauer@braunfels.bistumlimburg.de

Montag und Freitag von 10-12.00 Uhr

Pastoralreferent Richard Ackva

Gemeindereferentin Susanne Schmid

Filialkirche Maria Hilf

Grüner Weg 1

35647 Waldsolms

Gemeinderef. Ruth Reusch 01726917368

Geschulte Fachkraft Prävention und Ansprechperson
für Fragen Prävention/ Missbrauch:

Gemeindereferentin Ruth Reusch, E-Mail:

r.reusch@braunfels.bistumlimburg.de

Kontoverbindung:

Kath. Kigem. St. Anna

DE 64 5155 0035 0021 0111 19

Redaktion

Richard Ackva, Pastoralreferent

Alexandra Schmidbauer, Pfarrsekretärin

Tel. 0 64 42-95 35 3-25

A.Schmidbauer@braunfels.bistumlimburg.de

Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonates

V.i.S.d.P.: Pfr. Werner Walczak Auflage 1000

Haaaaallooooooooo Leute!

Ich bin schon ganz aufgeregt und kann es kaum noch abwarten!
Denn bald sehen wir uns wieder.

Am Sonntag, 6. September um 15.30 Uhr!!!!

Aber nicht in der Kirche, sondern auf der schööööönen **Wiese hinter dem Pfarrhaus in Braunfels.**

Da kann ich auch viel besser herumflattern.

Bringt eure Familie und eine Picknickdecke mit, dann feiern wir zusammen **Kindergottesdienst mit dem Thema „Wo, zwei oder drei ...“** .

Bei Regen bleib ich aber in meinem Nest - und ihr besser auch.
Bis dahin sause ich noch ein bisschen in der Gegend herum und freue mich auf euch.

Euer Raki



Ökumenischer Krabbelgottesdienst



Sonntag, 13. September 10.30 Uhr
katholische Kirche Sankt Josef,
bei gutem Wetter open air!